Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

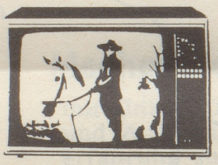
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Information 5 der Schweiz. Radio- und Television-Fachgeschäfte VSRT

VSRT SERVICE-GARANTIE

Hi-Fi-, Radio- und TV-Geräte gibt's überall. Wir haben etwas mehr. Die Neusten und kompetenten Service!

Der Fachmann im Fachgeschäft konstruiert seine Radio- und TV-Geräte nicht selbst. Er bezieht sie wie jeder andere Wiederverkäufer von den Herstellern. Trotzdem bietet er mehr: kompetenten Service. ● Denn der Fachmann hat ja gelernt, wie komplizierte Hifi-Anlagen und drahtlos, ferngesteuerte Farbfernsehgeräte funktionieren. Techniker ist sein eigentlicher Beruf. Deshalb kann nur er Ihnen kompetenten Service garantieren. Daran sollten Sie denken, wenn Sie ein Gerät kaufen möchten. ● Auch daran sollten Sie denken: ob Sie lieber in die Stadt fahren wollen oder ins Fachgeschäft, ganz in Ihrer Nähe und bequem zu erreichen; wo Sie eine grosse Auswahl präsentiert bekommen, von der 1.5-Volt Batterie bis zum Luxus-Color-TV-Gerät: und dass Sie im Fachgeschäft zwischen Bar- oder Teilzahlung wählen können.



Achten Sie beim Kauf eines Gerätes auf dieses Zeichen!

Und schliesslich dürfen Sie nicht vergessen:
So wie der Fachmann der einzig kompetente Partner ist, wenn es um den Service geht, so ist er alleine zuständig, wenn Sie sich wirklich seriös beraten lassen wollen.

VSRT SERVICE-GARANTIE
800 VERKAUFS- UND SERVICESTELLEN IN DER SCHWEIZ

Postfach 3001 Bern

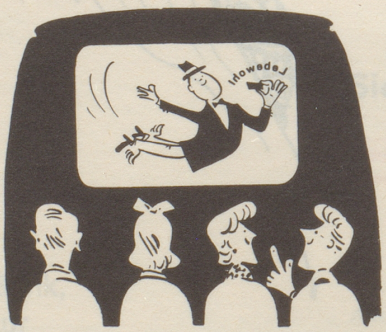
Künstliche Zähne haften besser und schmerzen nie mehr

Neu! Weder Paste noch Puder, weder Wachs- noch Gummikissen. SMIG-Gebiss-Kissen sind aus weichem, schmiegsamem Plastikmaterial, das sich der Form des Kiefers elastisch anpasst.

SMIG-Kissen machen Schluss mit Schmerzen und Unannehmlichkeiten, verursacht durch ein zu lose sitz endes Gebiss. Das weiche Plastik hält das Gebiss fest, es ist geschmeidig wie das Zahnfleisch selbst. Sie können unbeschwert essen, sprechen, lachen, das Gebiss macht alle Bewegungen des Kiefers mit, und Ihr Zahnfleisch schmerzt nicht mehr. SMIG-Kissen bleiben schmiegsam: sie sind völlig unschädlich für Gebiss und Mundhöhle. SMIG-Gebiss-Kissen sind leicht auszuwechseln, völlig geruchlos, absolut hygienisch und im Handumdrehen gereinigt. SMIG ersetzt die sonst gebräuchlichen Haftmittel.

Nur anwendbar bei Prothesen aus Plastik, nicht aber bei solchen aus Gummi oder Metall.

Erhältlich in allen Apotheken und Drogerien. Fr. 6.50



Im Kino sieht man, daß das Leben verschiedne Seiten haben kann –
Als Première wird gegeben:
LEBEWOHL* – für jedermann!

* Gemeint ist natürlich das bekannte, von Ärzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl, mit druckmilderndem Filzring für die Zehen (Blechdose) und Lebewohl-Ballenpflaster für die Fußsohle (Couvert).
Packung Fr. 3.25, erhältlich in allen Apotheken und Drogerien.
Jetzt Lebewohl auch **flüssig**, speziell gegen Warzen.

RHEUMASCHMERZEN: Contra-Schmerz WILD

ERKÄLTUNGEN: Contra-Schmerz WILD

MIGRÄNE: Contra-Schmerz WILD

Contra-Schmerz WIRKT PROMPT WILD

---

im Thurgau
zwischen Frauenfeld und Kreuzlingen

Sehr gepflegter Landgasthof
Geeignet für Hochzeiten und Gesellschaften
Telefon 054/8 19 06

Montag ganzer Tag,
Dienstag bis 17.00 Uhr geschlossen

Gross- oder Kleinschreibung:

Warum es noch komplizierter machen?

Die Frage zur Gross- oder Kleinschreibung scheint nicht mehr nur eine solche der Rechtschreibung zu sein. Sie ist ins Politische hinübergerutscht. Mit raffinierten Spekulationen soll ein ernstes Problem verketzert und eine Lösung blockiert werden. Wie man auf den «Trick» gekommen ist, Dinge in einen Zusammenhang zu bringen, die miteinander absolut nichts zu tun haben, ist schwer herauszufinden. Dass Gegner und Befürworter ihre Argumente verteidigen und glaubwürdig zu machen suchen, ist durchaus in Ordnung. Aber ein sprachliches Problem zu verpolitisieren ist mehr als komisch. Warum es noch komplizierter machen?

Da hat in einer der letzten Nummern des Nebelspalters N. O. Scarpi ein Beispiel angeführt. Im Stile einer Werbeagentur, schreibt er, heisse es in Deutschland: «Wer für die Grossschreibung ist, ist auch für das Grosskapital.» Voilà! Jetzt wissen wir es. Die Hexenjagd kann losgehen. N. O. Scarpi meint dann auch richtig: «Dass man über die Frage diskutieren kann, ist gewiss; wenn man es aber mit so hinterlistigen, kläglichen Schlagworten tut und die Majuskeln zu Symbolen des Grosskapitals degradiert, ist jede Diskussion sinnlos.»

Nochmals: Meine Zustimmung zu dieser Kritik. Aber auch im «Nebelspalter» ist kürzlich ein Mitarbeiter in der Beurteilung der Kleinschrift einen ganz krummen Weg gegangen. Ich zitiere:

«Oder geht es denen, die das Kleinschreiben mit aller Gewalt durchsetzen wollen, eben doch um die Rückführung ins Kollektiv der Masse? Nicht in das des christlichen Mittelalters, aber in das des wohlfahrtsstaatlichen Sozialismus ...» Trotz seines vorsichtig gesetzten Fragezeichens ist die These von Paul Wagner nicht weniger fragwürdig als diejenige vom «Grosskapital». Schon beim Lesen eines früher erschienenen Artikels über das gleiche Thema von Paul Wagner hat sicher mancher den Kopf geschüttelt. Wenn N. O. Scarpi etwas humoristisch meint, als Ganz-klein-Kapitalist bleibe er bei der Grossschreibung, dann muss ich bekennen, in einen «wohlfahrtsstaatlichen Sozialismus» hineingerutscht zu sein. Unbekümmert darum, ob es mir Paul Wagner übel nimmt oder nicht.

Uebrigens: Mir scheint, die gemässigte Kleinschreibung sei im Vormarsch. Es gibt allerlei Anzeichen dafür. Soeben lese ich, in Biel seien rund 200 Fachlehrer für Stenografie, Maschinenschreiben und Bürotechnik zu einer dreitägigen Studientagung zusammengekommen. In einer Abstimmung hätten sich die Mitglieder der zwei Fachverbände mit grossem Mehr für eine Rechtschreibereform ausgesprochen, und zwar im Sinne der gemässigten Kleinschreibung.

In einer deutschen Fernsehsendung wurde kürzlich die Kleinschreibung diskutiert. Dort wurde Prof. Dr. Paul Grebe, Vorsitzender des Arbeitskreises für Rechtschreiberegeln, gefragt, ob es tatsächlich so sei, dass sich Kleinschreibung schwerer lese als Schreibung mit Grossbuchstaben. In seiner Antwort meinte er, die Versuche seines Arbeitskreises, die Prof. Winkler in Marburg durchgeführt habe, hätten das Gegenteil ergeben. Und wörtlich: «Neuere Versuche ... haben ergeben, dass Schüler, die acht Tage lang Kleinschrift geübt haben, weniger Leseverstösse gemacht haben, als eine gleiche Schülerzahl, die mit Grossbuchstaben hat lesen müssen ...»

Mit diesen zwei Beispielen wollte ich lediglich auf ernsthafte Bestrebungen hinweisen, dem Problem Gross- oder Kleinschreibung gerecht zu werden. Eine Verpolitisierung betrachte auch ich als kläglich und hinterlistig.

Werner Perrenoud

Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten

Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für
☐ 1/2 Jahr
☐ 1 Jahr
Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat.

Dazu ____ Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.80
(1 Jahrgang = 2 Kassetten)

Abonnementspreise:

Schweiz	1 Jahr Fr. 51.—	1/2 Jahr Fr. 28.—
Europa	1 Jahr Fr. 70.—	1/2 Jahr Fr. 40.—
Übersee	1 Jahr Fr. 84.—	1/2 Jahr Fr. 45.—

Name
Frau/Fräulein/Herr _____

Vorname _____

Beruf _____

Strasse _____

PLZ, Ort _____

Einsenden an Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach

Aktueller Kindermund

Karin liebt Tiere über alles, besonders die Hunde. Schon früh erklärten wir ihr auch die verschiedenen Rassen. Sie kannte bald die Pudel, Dackel, Collies etc. Kürzlich sahen wir sogar einen richtigen Bernhardiner. Diesen Namen konnte Karin vielleicht deshalb nicht so gut im Gedächtnis behalten, weil man diese Rasse selten sieht. Gestern trafen wir den Bernhardiner wieder und Karin rief begeistert: «Schau Mami, dort ist wieder ein Bernhard-Russi-Hund!»

RV

Gwundernase

Bei einer Gerichtsverhandlung, Unzucht und unzüchtige Berührungen mit Minderjährigen, vor einem landbernischen Amtsgericht musste der Herr Gerichtspräsident zur Abklärung des Tatbestandes fragen, «wo genau» der Angeklagte betastet habe. Das Mädchen antwortete mit einem naiv-genierten Augenaufschlag: «Herr Grichtspresidänt, muess i Euch das würklech zeige?!» Wen wundert's, dass die Herren Amtsrichter allesamt hinter vorgehaltener Hand feixten ...

HG

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75
20er-Dose Fr. 7.—